

Europameister auf vier Beinen



In einem spannenden Finale holten sich Maike Bröske-Bäumer und Jack-Russell-Dame „Dana“ mit ihrem Team „Blizzards from OS“ den Flyball-Europameistertitel. Foto: (privat)

Westerkappeln - Während sich wohl die meisten Westerkappeler Zweibeiner in ihrer sportlichen Laufbahn mit Urkunden bei den Bundesjugendspielen begnügen müssen, kommt eine vierbeinige Einwohnerin der Gemeinde derzeit ganz groß raus. Die kleine Hundedame „Dana“ darf sich seit einigen Wochen Europameisterin nennen.

Gemeinsam mit ihrem Team „Blizzards from OS“ hat der Jack-Russell-Terrier bei den Flyball-Europameisterschaften im belgischen Beerzel für Deutschland triumphiert. Frauchen Maike Bröske-Bäumer ist überglücklich. „Wenn ich an das Finale denke, bekomme ich jetzt noch Gänsehaut“, sagt sie.

Bereits im vergangenen Jahr konnten die „Blizzards“ den deutschen Meistertitel in der immer beliebter werdenden Hundesportart erringen (WN berichteten).

Beim „Flyball“ treten Teams aus vier Hunden gegeneinander an. Im Grunde funktioniert alles wie bei einem „menschlichen“ Staffellauf - nur dass hier kein Stab im Spiel ist, sondern Bälle, die den Hunden am Ende des Hürden-Parcours zugeschleudert werden.

In ihrer Leistungsklasse waren die „Blizzards“ - bestehend aus Dana, den beiden Mischlingshündinnen „Kira“ und „Yonka“, den beiden Australian Sheperds „Sidney“ und „Tamy“ sowie Golden Retriever „Isco“ - in der jeweiligen Zusammensetzung am schnellsten. In den beiden Finalläufen schlugen die blitzschnellen Hunde das Team „Flyballistics“ aus Ungarn. Ein Sonderlob hat sich laut Trainerin Rita Möllenkamp und Maike BröskeBäumer „Yonka“ verdient. „Sie ist vorher nur bei einem Anfängerturnier gelaufen“, erzählt Rita Möllenkamp.

„Das Finale war unglaublich spannend“, erzählt die stolze Trainerin und berichtet von einem irrwitzigen Duell, das sich Sidney mit einem Dobermann aus dem ungarischen Team lieferte. Beide Hunde verloren während ihres Laufs zweimal den Ball - zum Glück patzte der Dobermann auch ein drittes Mal.

Einen großen Anteil am Erfolg hat laut Maike BröskeBäumer und Rita Möllenkamp auch Ballladerin Maren Steinmeyer. „Sie hat dafür gesorgt, dass an der Wurfmaschine alles klappte.“

Nicht nur für ihre sportliche Leistung haben die „Blizzards“ bei der Europameisterschaft Komplimente bekommen, sondern auch für ihre Einstellung. Der laut Rita Möllenkamp und Maike BröskeBäumer wohl „beste Flyball-Trainer Europas“ bescheinigte ihnen, „Flyball mit Herz“ zu betreiben. „Bei euch steht der Spaß und das Wohlergehen der Hunde im Vordergrund“, habe er gesagt. Bei vielen anderen Teams sei das anders.

Während sich die zweibeinigen „Blizzards“ über Pokal und Medaillen freuen durften, wurden die vierbeinigen Hauptakteure mit reichlich leckerem Hundefutter zum Europameister gekürt. Das haben sie sich auch verdient: „Am Ende des Turniers waren die Hunde nämlich richtig auf“, sagt Rita Möllenkamp.

Weil die „Blizzards“ natürlich noch weitere Titel gewinnen wollen, werden sie weiter intensiv trainieren. Immer montags ab 19 Uhr treffen sich die vier- und zweibeinigen Mitglieder des Teams auf dem Hundeplatz in Belm.

Neue Mitglieder sind stets willkommen. Auch über Sponsoren würden sich die „Blizzards“ sehr freuen. Denn mit deren Hilfe könnten sie vielleicht auch den Weltmeistertitel für Deutschland ergattern - bei den Titelkämpfen in den USA...